



NEWSLETTER

Dezember 2017

Die (Wieder-) Entdeckung des Alltäglichen: Stadtpolitik jenseits von Staat und Platz

Dezember-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung
For the English version see below

Themen:*** Die (Wieder) Entdeckung des Alltäglichen: Stadtpolitik jenseits von Staat und Platz*** Georg-Simmel-Zentrum | Stadt- und Regionalsoziologie der HU Berlin – Think & Drink*** BZI – Die Wiederentdeckung der Industriekultur in Berlin*** Central European University – Migrant Narratives and the City: Call for Abstracts*** Graduiertenkolleg Identität und Erbe – What Counts as Preservation?*** Center for Metropolitan Studies – Public Lecture Series: Luxified Skies. How Urban Housing became an Elite Preserve*** Georg-Simmel-Zentrum – Studierenden Konferenz*** Capa City / Urban Europe – Call for Contributions*** JFK-Institut der Freien Universität Berlin – Ringvorlesung: “Capitalism and the City” ***Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum – Blick Verschiebung*** Martin-Gropius-Bau/Wenzel-Hablik-Museum – Expressionistische Utopien

Die (Wieder-) Entdeckung des Alltäglichen: Stadtpolitik jenseits von Staat und Platz

Ein großer Teil der aktuellen Debatten über urbane Politik stellt das Aufkommen städtischer Aufstände im letzten Jahrzehnt in den Fokus der Forschung. Mit einer anderen Perspektive auf Stadtpolitik verschiebt dieses Forschungsprojekt den Staat aus dem Zentrum und löst sich von traditionellen Formen des Protestes. Damit werden im Forschungsprojekt sowohl urbane Praktiken als auch Strömungen aus der Stadtforschung aufgenommen, die den Alltag (wieder) in den Blick nehmen, um ungewohnte Denkweisen über Dissens und politische Möglichkeit anzustoßen.

Unterschiedliche Praktiken werden zunehmend, wenn nicht insgesamt, von Forscher*innen als in irgendeiner Weise politisch anerkannt, z.B die Critical Mass, Soziale Zentren, das Containern, Co-Housing oder Squatting. Trotz ihrer klaren Unterschiede ist den Praktiken gemein, dass sie durch Interventionen in den Routinen und Regimen des Alltags neue Formen sozialer soziale Reproduktion erreichen möchten. Aber was ist das Transformationspotential solcher Interventionen im Alltäglichen und welche Implikationen könnten sie für unser Verständnis der gegenwärtigen (urbanen) Politik haben? Diese übergeordneten Fragen stehen hinter unserer Forschung. Wir argumentieren, dass die Politisierung des Alltags eine Strategie für progressive Politik anbietet. Eine Strategie, in welcher der Staat aus dem Blickfeld rückt und die politische Handlung aus den Transformationen des städtischen Hier-und-Jetzt erwachsen.

Im Rahmen eines längerfristig angelegten Buchprojekts mit Philippe Koch (ZHAW, Schweiz) ist der drei-monatige Forschungsaufenthalt in Berlin Teil einer explorativen Feldforschung und soll Einblicke ermöglichen, wie das Alltägliche in der Stadt politisch wahrgenommen wird.

Dr. Ross Beveridge ist Senior-Research-Fellow der Urban Studies Foundation an der School of Social and Political Sciences, Universität Glasgow. Von Oktober 2017-Dezember 2017 ist er Gastforscher am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung.

VORTRAG



[\[Link\] Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung | Stadt- und Regionalsoziologie der HU Berlin – Think & Drink](#)

4. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Der Vortrag von Evelin Dürr untersucht, wie sich Tourismus, städtische Neugestaltung und kulturelle Politik überschneiden und welche Auswirkungen sie auf benachteiligte Bezirke von Mexiko-Stadt haben. Durch die Änderung urbaner Räume für den Kulturkonsum beabsichtigen viele Akteure, die „Slums“ in attraktive Reiseziele und Konsument*Innen Erlebnisse zu transformieren. Diese Entwicklungsstrategien verleihen der Stadt eine veränderte Definition ihrer Bilder und Bedeutungen und ihres Wertes. Dabei wird sie für Touristen und andere Akteure zugänglich. Der Vortrag zeigt, wie diese Prozesse die sozio-symbolische Position und Sichtbarkeit benachteiligter Gegenden transformierte und Auseinandersetzungen um Repräsentation, Vermarktung und Verkauf der Areale generierte. Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

VORTRAG



[\[Link\] BZI – Die Wiederentdeckung der Industriekultur in Berlin](#)

12. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Interpretationen und Strategien der Industriekultur unterliegen historischen und regionalen Bedingungen. Nach einem Rückblick auf die Genese des Begriffs Industriekultur wird der Vortrag von Joseph Hoppe die stark schwankenden Konjunkturen des Themas in der Berliner Diskussion rekonstruieren und den jeweiligen zeithistorischen Handlungshorizont beleuchten. Der Vortrag findet im Rahmen der Vortragsreihe über die Gründung von Groß-Berlin „Die Wiederentdeckung der Industriekultur“ statt.

CALL

[\[Link\] Central European University – Migrant Narratives and the City: Call for Abstracts](#)

Deadline: 15. Dezember 2017 | Konferenz: 27. – 28. April 2018

Die Konferenz legt ihren Fokus auf die Rolle der Städte und öffentlicher Räume. Sie fragt nach ihrer Neuauffassung und -vorstellung aufgrund von Migration. Bewerber*Innen sind zu einer internationalen Veranstaltung an der Zentral-Europäischen Universität in Budapest über Migrationsnarrative und die Stadt in der westlichen Modernität eingeladen. Arbeiten, die durch anthropologische, soziologische, historische, literarische, filmische und theatralische Ansätze die Migration und Fluchterfahrung untersuchen, sind willkommen. Die Organisatoren laden herzlich zur Einreichung von Abstracts (300 -350 Wörter) für 20-minütige Präsentationen ein.

VORTRAG

[\[Link\] Graduiertenkolleg Identität und Erbe – What Counts as Preservation?](#)

12. Dezember 2017 | 18:30 Uhr

Das Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“ ist eine gemeinsame Einrichtung der Technischen Universität Berlin und der Bauhaus-Universität Weimar. Das Kolleg leitet zur kritischen Erforschung von Identitäts- und Erbe-Konstruktionen an, die auf Bauwerken, historischen Orten und anderen, hauptsächlich dinglichen, kulturellen Überlieferungen gründen. Der Vortrag „Towards new identities: Architecture as a tool for state building“ wird von Mada Saleh gehalten und untersucht am Beispiel von Syrien und dem Irak die Rolle der Architektur als Werkzeug zu Staatsbildung. Veranstaltung findet auf Englisch statt.

VORTRAG

[\[Link\] Center for Metropolitan Studies – Public Lecture Series: Luxified Skies. How Urban Housing became an Elite Preserve](#)

19. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Im Rahmen der Vortragsreihe des internationalen Graduiertenkollegs „Public Lecture Series“ hält Stephen Graham von der Newcastle University einen Beitrag zu Luxusapartments im urbanen Raum. Im Anschluss an die Präsentation gibt es eine offene Diskussionsrunde mit dem Publikum. Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

CALL

[\[Link\] Georg-Simmel-Zentrum – Studierenden Konferenz](#)

Deadline: 15. Januar 2018 | Konferenz: 2. März 2018

Studierende aus allen Fachbereichen, die ihren Bachelor- oder Masterabschluss im Bereich Stadtforschung im Jahr 2017 vollendet haben, sind herzlich eingeladen, sich mit ihrer Abschlussarbeit für die siebte Studierendenkonferenz am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung zu bewerben. Besonders herausragende Arbeiten haben dabei die Chance, den mit 250€ für die beste Bachelorarbeit und 400€ für die beste Masterarbeit dotierten Georg-Simmel-Preis zu erhalten. Voraussetzung für eine Bewerbung für den Preis ist eine mindestens mit 2.0 bewertete Abschlussarbeit im Bereich Stadtforschung im Jahr 2017. Die Bewerbungen sind zu richten an: Student.Conference.GSZ@hu-berlin.de

CALL

[\[Link\] Capa City / Urban Europe – Call for Contributions](#)

Deadline: 22. Dezember 2017 | Workshop: 9. & 10. April 2018

Im April 2018 wird Capa City den ersten PhD-Workshop "Debating Residential Subdivisions" organisieren. Die Organisation heißt Präsentationen von Doktorand*Innen willkommen, die Partizipation verschiedener Akteure an der Transformation Wohnsubdivisionen untersuchen (1), die architektonischen und urbanen Formen in jenem Prozess nachzuvollziehen (2), oder die potentielle Intensivierung der Nutzungen analysieren, die dadurch hervorgerufen werden (3). Das ist der erste Workshop einer Workshopsreihe, die entsprechend in Frankreich, Belgien und Dänemark stattfinden werden.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum – Blick Verschiebung](#)

21. Oktober 2017 – 8. April 2018

Die Gruppenausstellung „Blick Verschiebung“ legt den Fokus auf vergehende Landschaften und urbane Strukturen in Ostdeutschland von der DDR über die Wendezeit bis in die Gegenwart. Von den 22 ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern sind vorwiegend Fotografien und Videoarbeiten zu

sehen. Ihre Werke setzen verlassene Architekturen und transformierte Städte ins Bild, erzählen Geschichten von Anwohnenden oder studieren die Entwicklung ländlicher Umgebungen.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Martin-Gropius-Bau/Wenzel-Hablik-Museum – Expressionistische Utopien](#)

2. September 2017 – 14. Januar 2018

Utopische Architekturentwürfe, expressionistisches Interieur, fantastische Farbwelten – all dies ist nur ein Teil des Werkes von Wenzel Hablik. Im Fokus der Berliner Ausstellung stehen seine Architekturvisionen und sein 1923 farbig gestaltetes Meisterwerk eines Raumkonzepts als Rekonstruktion. Sie werden durch die Präsentation von Malerei und Design ergänzt, denn erst in der Kombination wird der Grundgedanke des Gesamtkunstwerkes, nachvollziehbar.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Abonnenten: [Abonent*innen-Zahl]

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mo 9 – 12 / 13 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Topics:*The (re)turn to the everyday: urban politics beyond the state and the square*** Georg-Simmel-Center | Urban Sociology Department HU Berlin – Think & Drink *** BZI – Die Wiederentdeckung der Industriekultur in Berlin*** Central European University – Migrant Narratives and the City: Call for Abstracts*** Graduate Research Program Identität und Erbe – What Counts as Preservation?*** Center for Metropolitan Studies – Public Lecture Series: Luxified Skies. How Urban Housing became an Elite Preserve*** Georg-Simmel-Center – Students Conference*** Capa City / Urban Europe – Call for Contributions***JFK-Institute of the Freie Universität Berlin – Lecture Series:**

“Capitalism and the City” ***Center for Art and Public Space – Shifting Perspectives***Martin-Gropius-Bau/Wenzel-Hablik-Museum – Expressionistische Utopien

The (re)turn to the everyday: urban politics beyond the state and the square

Much of the recent debate on urban politics has understandably focused on the surge of urban uprisings over the last decade. Taking a different approach to urban politics, this research project de-centres the state and moves away from traditional forms of protest. It responds to both urban practices and strands of urban theory which are (re)turning to the everyday to develop fresh ways of thinking about dissensus and political possibility.

Diverse practices have been increasingly, if not universally, recognised by researchers, as somehow political, e.g. Critical Mass, social centres, dumpster divers, co-housing, squatting – despite their obvious differences, what they share is the objective of new forms of social reproduction through direct intervention in the routines and regimes of the everyday. But what is the transformative potential of such interventions in the everyday and what implications might they have for our understanding of contemporary (urban) politics? These overriding concerns guide this research. It will be argued that politicising the urban everyday offers a strategy for progressive politics, one in which the state recedes from view and the political act rests on the transformation of the urban here and now. Part of a longer-term book project (with Philippe Koch, ZHAW, Switzerland), the three month period in Berlin will be used to examine how the urban everyday might be conceived politically and to carry out exploratory field work in the city.

Dr Ross Beveridge is an Urban Studies Foundation Senior Research Fellow in the School of Social and Political Sciences at the University of Glasgow. He is guest researcher at the Georg Simmel Center since October 2017

VORTRAG



[\[Link\] Georg Simmel Center for Metropolitan Studies | Urban Sociology Dpt. HU Berlin – Think & Drink](#)

4th of December 2017 | 6:00 pm

This talk, held by Evelin Dürr, explores the ways tourism, urban redevelopment and cultural politics intersect and impact disadvantaged districts in Mexico City. As urban spaces are remade for cultural consumption, a range of actors attempt to turn ‘slums’ into attractive destinations and consumer experiences. These development strategies re-signify images, meanings and value of notorious areas in the city, making them accessible for tourists and other actors. The presentation shows how these processes transform disadvantaged neighbourhoods’ socio-symbolic position and visibility in the city, generating power struggles for controlling the way these areas are represented, marketed and sold.

VORTRAG

[\[Link\]BZI – Die Wiederentdeckung der Industriekultur in Berlin](#)

12th of December 2017 | 6:00 pm

Interpretations and strategies of industrial culture are subject to historic and regional conditions. Parting from an overview of the genesis of the term “industrial culture”, this presentation, held by Joseph Hoppe, will reconstruct the discussion of the unstable topic’s conjuncture in the Berlin context. Furthermore, it will elucidate the respective historical action paths that had been undertaken until present time. The presentation takes place in the frame of the lectures series “The Rediscovery of Industrial Culture” about the foundation of the metropolitan Berlin. Event will be held in German.

CALL

[\[Link\] Georg Simmel Center for Metropolitan Studies – Students Conference](#)

Deadline: 15th of January 2018 | Conference: 2nd of March 2018

Students of all areas, finishing their Bachelor’s or Master’s degree in 2017, are invited to submit an application for the seventh “Students Conference” of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies. Excellent final papers may candidate to win the prize; 250 Euro for the best Bachelor final paper and 400 Euro for the Master. The requirement for the participation in the award is to submit a final paper written in 2017 on urban studies, with a grade of 2.0 or better (German grading system). Submission please to: student.conference.gsz@hu-berlin.de

CALL

[\[Link\] Central European University – Migrant Narratives and the City: Call for Abstracts](#)

Deadline: 15th of December 2017 | Conference: 27th – 28th of April 2018

The conference aims to focus on the role of cities and public spaces, especially in the ways in which they are restructured and reimagined due to migration. Proposals are invited to an international event on migrant narratives and the city in Western modernity to be held at Central European

University, Budapest. Papers exploring anthropological, sociological, historical, literary, filmic and theatrical accounts of migration and the refugee experience are welcomed. The organizers invite submissions of abstracts (300-350 words) for 20-minute talks.

VORTRAG

[\[Link\] Graduiertenkolleg Identität und Erbe – What Counts as Preservation?](#)

12th of December 2017 | 6:30 pm

The Graduate Research Program “Identity and Heritage” is a shared institution of the TU Berlin and the Bauhaus-University Weimar. The program guides its researches toward critical studies regarding identity and heritage construction, linked to historical places and buildings that rely on cultural traditions (*Überlieferung*). The presentation “Toward new Identities: Architecture as a Tool for State Building” will be held by Mada Saleh and analyzes the role of architecture and planning for the consolidation and strengthening of the State, along the cases of Syria and Iraq.

VORTRAG

[\[Link\] Center for Metropolitan Studies – Public Lecture Series: Luxified Skies. How Urban Housing became an Elite Preserve](#)

19th of December 2017 | 6:00 pm

In the frame of the lecture series of the international graduate research program at the John F. Kennedy Institute, Stephen Graham (Newcastle University) will hold a presentation on luxury housing in the urban context and its historical development. At the end of the presentation, the audience is invited to join the discussion.

CALL

[\[Link\] Capa City / Urban Europe – Call for Contributions](#)

Deadline: 22nd of December 2017 | Workshop: 9th & 10th of April 2018

In April 2018 Capa City will organize the first PhD workshop “Debating residential subdivisions”. They welcome any presentation of PhD researchers that reflects on (1) the participation of different actors in transforming residential subdivisions, (2) the architectural and urban forms produced during such transformations and (3) the potential intensification of uses induced in these transformation processes. This is the first PhD workshop in a series of three, respectively taking place in France,

Belgium and Denmark. A selection of the contributions will be published in a peer-reviewed proceeding.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum – Shifting Perspectives](#)

21st of October 2017 – 8th of April 2018

The exhibition Shifting Perspectives charts the transitional period of East Germany, from the GDR and the post-reunification era to the present day. Using the collection of the Brandenburg Museum for Modern Art as a starting point, the exhibition shows the work of 22 artists who focus on the shifting landscapes and urban structures in East Berlin and Brandenburg. Overgrown border zones, cities in transformation and personal stories hint at imminent change or depict the development of public spaces since reunification.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Martin-Gropius-Bau/Wenzel-Hablik-Museum – Expressionist Utopias](#)

2nd of September 2017 – 14th of January 2018

Utopian architectural designs, expressionist interiors, fantastic worlds of colour – all of this is only a fraction of the work of Wenzel Hablik (1881-1934), who dedicated himself to a synthesis of the arts as a universal artist. The focus of the exhibition in Berlin is comprised of his architectural visions and his colourful 1923 masterpiece of spatial concept as reconstruction. These are complemented by the presentation of paintings and designs, as it is in combination that the basic idea of the synthesis of the arts as pursued by Hablik first becomes comprehensible.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Subscribers: [Abonnenten-Zahl]

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Mon 9 am – 12 pm / 1pm – 2 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.